



PRESSEMITTEILUNG

---

## **18. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte vom 3. bis 9. November 2022 in Dresden**

---

Dresden, 13.10.2022

### **Programm, Jury und Move It! Schulkino**

Am 3. November startet das 18. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte unter dem Motto „RIGHT HERE RIGHT NOW!“ Unser Jahresthema wollen wir nicht nur als Bestandsaufnahme unserer Welt in der Krise verstanden wissen, sondern auch als Aufforderung zum Handeln an uns alle; hier und jetzt, miteinander und füreinander in dieser einen Welt, auf diesem einen Planeten. Wir tun dies berührt und inspiriert durch die Filmschaffenden und Protagonist\*innen der Filme unseres diesjährigen Festivals, indem wir hinschauen und zuhören, mitfühlen und mitdenken.

### **Programm**

Am Donnerstag, dem 3. November laden wir 18.15 Uhr zur Eröffnung des 18. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte mit Sektempfang ins Thalia Kino in der Dresdner Neustadt. Anschließend zeigen wir dort – thematisch hochaktuell – den Eröffnungsfilm „Be My Voice“ von Nahid Persson über die iranische Aktivistin Masih Alinejad, eine der führenden Stimmen von Millionen iranischer Frauen, die gegen den Hidschab-Zwang rebellieren – die Regisseurin wird anwesend sein. Um 21.30 Uhr zeigen wir, ebenfalls im Thalia und ebenfalls in Anwesenheit der Regisseurin, „Reconciliation“ von Marija Zidar.

Bis zum 9. November werden dann im Thalia sowie im Programm kino Ost, dem Zentralkino und in der Filmgalerie Phase IV insgesamt 26 Filme zu sehen sein. Sie entführen unter anderem ins Land der Hmong in Vietnam, in die Goldminen von Burkina Faso, in den Himmel über Beirut, in die Welt der Luchadoras von Ciudad Juarez oder thematisieren die drastischen gesellschaftlichen Veränderungen in Indien. Am Freitag, dem 5. November feiern wir um 22.30 Uhr mit einer Party den 20. Geburtstag unseres Trägervereins AKIFRA e.V. im Thalia und am Sonntag, dem 6. November wird um 19 Uhr im Zentralkino der MOVE IT! Filmpreis für Menschenrechte verliehen. Anschließend läuft hier der Siegerfilm.

Das komplette Programm des 18. MOVE IT! Filmfestivals für Menschenrechte ist ab 11. Oktober unter <https://moveit-festival.de/programm/> zu finden.

### **Jury**

Wie in jedem Jahr wird einer der gezeigten Filme auch beim 18. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte mit dem MOVE IT! Filmpreis für Menschenrechte ausgezeichnet. Auswahlkriterien für den Preis sind nicht nur die herausragende filmmacherische Leistung, sondern auch das Engagement der Filmemacher\*innen, die mit Ihren Werken auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen. Damit wollen wir, die Mitglieder des Trägervereins Akifra e.V. und die jeweiligen Preisstifter\*innen, insbesondere diejenigen würdigen und aktiv unterstützen, die sich um die Sichtbarmachung von Themen bemühen, die in der

medialen Öffentlichkeit zumeist wenig Aufmerksamkeit erhalten. Über die Auswahl entscheidet eine dreiköpfige Jury – in diesem Jahr konnten wir Andrea Kuhn, Beryl Magoko und Anne Poirét gewinnen.

### **Andrea Kuhn**

... leitet seit 2007 das Internationale Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte. Als Filmwissenschaftlerin unterrichtete sie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Parallel leitete sie 10 Jahre lang die StummFilmMusikTage Erlangen. 2008 war sie Vorsitzende des Human Rights Film Network, einem Zusammenschluss von ca. 50 Filmfestivals zum Thema Menschenrechte weltweit. 2014 wurde sie zur Vorsitzenden des Verbandes Bayerischer Filmfestivals gewählt. Andrea Kuhn ist Mitglied der Europäischen Filmakademie, Kuratoriumsmitglied der Stiftung medico international und war bereits 2021 Jurymitglied beim Move IT! Filmfestival.

### **Beryl Magoko**

... ist eine kenianische Filmemacherin, sie wuchs im ländlichen Kenia auf, studierte grafisches Design am Mombasa Polytechnikum, Massenkommunikation und Fernsehproduktion an der Kampala Universität und machte 2018 ihr Diplom an der Kunsthochschule für Medien Köln. Beryl war 2019 zu Gast beim MOVE IT! Filmfestival mit ihrem autobiografisch inspirierten Abschlussfilm „In Search...“, der sich mit dem Thema weiblicher Genitalverstümmelung beschäftigt. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2018 bei der Uraufführung mit dem Publikumspreis des Festival Dok-Leipzig und als Best Student Documentary beim Internationalen Dokumentarfilmfestival Amsterdam.

### **Anne Poirét**

... studierte am Institut für Politische Studien in Paris und schloss 1999 ihr Studium als Journalistin an der New York University ab. Anschließend schrieb und produzierte sie mehrere Dokumentarfilme zur Nachkriegszeit. Ihr erster Film „Mutter: Crime contre l'humanitaire“ brachte ihr den renommierten Albert-London-Preis ein. In ihren Arbeiten untersuchte sie Völkermorde in Kaschmir, Syrien oder den an den Herero und Namas in Namibia sowie Genozide in anderen Gebieten mit extremen politischen und gesellschaftlichen Spannungen. Anne Poirét erhielt für ihren Film "Welcome to Refugeestan" 2017 beim MOVE IT! Filmfestival den Filmpreis für Menschenrechte.

## **Move It! YOUNG Schulkinoprogramm 2022**

Erstmals bietet das 18. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte in diesem Jahr ausgewählte Dokumentarfilme der aktuellen Festivalausgabe für Schüler\*innen ab Klasse 6 an. Die Schulvorstellungen können in den Vormittagsstunden am Freitag, 4. November sowie Montag, 7. November bis Mittwoch, 9. November individuell gebucht werden. Die Filmauswahl umfasst internationale künstlerische Dokumentarfilme, die sich mit aktuellen Menschenrechtsthemen beschäftigen, den sächsischen Lehrplan bedienen und so in den Unterricht eingebunden werden können. Der zeitliche Rahmen der einzelnen Vorstellungen beträgt je nach Filmlänge zwischen 120 und 150 Minuten inklusive Filmgespräch.



## Filmangebot:

**Aya** von Simon Gillard, ein Film über ein Mädchen von einer Insel vor der Elfenbeinküste, das aufgrund des steigenden Meeresspiegels gezwungen ist, ihre Heimat zu verlassen.

**Flee** von Jonas Poher Rasmussen, die Geschichte der außergewöhnlichen Reise eines Flüchtlingskindes aus Afghanistan.

**If You Are a Man** von Simon Panay, das Porträt eines Jungen, der in der Goldmine von Perkoa in Burkina Faso arbeitet, um das Geld für seine Schulausbildung zu verdienen.

**Luchadoras** von Paola Calvo und Patrick Jasim über die mutigen Wrestlerinnen von Ciudad Juarez und ihren Kampf für die Emanzipation in Mexiko.

**The Territory** von Alex Pritz, ein Film über den Kampf des indigenen Volkes der Uru-eu-wau-wau gegen die fortschreitende Abholzung ihres Lebensraumes im Amazonasgebiet.

Detailinformationen zu den einzelnen Filmen finden Sie unter <https://moveit-festival.de/>

Veranstaltungsort ist das Thalia Kino Dresden. Eintritt: 3,- Euro pro Schüler\*in, Begleitpersonen sind frei. Gruppenbuchungen unter [uta.quietzsch@moveit-festival.de](mailto:uta.quietzsch@moveit-festival.de).

## Über das MOVE IT! FILMFESTIVAL

Ursprünglich 2004 als Frauenfilmtage ins Leben gerufen, wird das MOVE IT! Filmfestival jedes Jahr im November von der Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte AKIFRA e.V. in Dresden ausgerichtet. Das MOVE IT! Filmfestival versteht Filme als ein FENSTER ZUR WELT und idealen Ausgangspunkte für Reflexionen und ehrliche Diskussionen über ihren Zustand. Es zeigt ausgewählte Dokumentar- und Spielfilme, lädt seine Besucher\*innen ein, mit Filmemacher\*innen, Aktivist\*innen und Fachexpert\*innen ins Gespräch zu kommen und zeichnet einige dieser Filme mit eigenen Würdigungen aus.

### Kontakt

André Hennig  
Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@moveit-festival.de](mailto:presse@moveit-festival.de)